

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Auf den Marmorklippen

- 19-3** ***Auf den Marmor-Klippen*** : Ernst Jünger am Vorabend des Zweiten Weltkriegs ; mit sechs Briefen von Ernst Jünger an seinen Bruder Friedrich Georg Jünger / Hans Dieter Schäfer. - Neumarkt : Reche, 2018. - 79 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-947684-00-7 : EUR 19.80
[#6633]

Ernst Jüngers Roman ***Auf den Marmorklippen***¹ gehört zu den wichtigsten Werken des Autors. Entsprechend gibt es auch eine intensive wissenschaftliche Diskussion über ihn. Dazu gehört auch die Frage, ob und inwiefern sich der Roman als widerständiges oder oppositionelles Kunstwerk lesen läßt, das sich womöglich im Sinne eines „verdeckten Schreibens“ deuten lasse.² Diese Frage ist auch dann legitim, wenn man Jüngers wiederholte

¹ ***Auf den Marmorklippen*** : Roman ; mit Materialien zu Entstehung, Hintergründen und Debatte / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmut Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 396 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-96178-2 : EUR 28.00 [#5573]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8824> - Dazu auch ***Zwischen Mythos und Widerstand. Ernst Jüngers "Auf den Marmorklippen"*** / [Red.: Alexander Wagner]. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 215 S. : Ill. ; 23 cm. - (Jünger-Debatte ; 2). - S. 195 - 211 Bibliographie der Jünger-Rezeption im französischen Sprachraum 1921 - 1945. - ISBN 978-3-465-04383-6 : EUR 48.00 [#6516]- - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9777>

² Das anregende Standardwerk dazu ist: ***Zwischenreiche und Gegenwelten*** : Texte und Vorstudien zum 'verdeckten Schreiben' im "Dritten Reich" / Heidrun Ehrke-Rotermund und Erwin Rotermund. - München : Fink, 1999. - Dieses Werk ist inzwischen leicht als Digitalisat abrufbar: https://digi20.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb00043361_00001.html [2019-08-25]. - Der Jaspers-Schüler Dolf Sternberger hat etwa auch in bezug auf eigene Texte äsopischer Art auf die verdeckte Schreibweise hingewiesen, „die sich unter der Diktatur ausgebildet hat“. - Siehe ***Figuren der Fabel*** : Essays / Dolf Sternberger. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1990. - 178 S. ; 19 cm. - (Bibliothek Suhrkamp ; 1054). - ISBN 3-518-22054-3. - S. 179. Ob eine solche verdeckte Schreibweise in einem gegebenen Einzelfall vorliegt, kann aber sehr stark umstritten sein. Siehe etwa in bezug auf Hans Freyer, für den Jerry Z. Muller die entsprechende These

Aussagen zur Kenntnis nimmt, die sich einer solchen Lesart widersetzen, der ja auch sonst nicht mit Zuschreibungen à la *innere Emigration* etc. glücklich war.³ Denn solche Aussagen eines Autors sind keineswegs in jedem Falle für bare Münze zu nehmen.

Der Germanist Hans Dieter Schäfer, bekannt für seine interessanten Studien über das gespaltene Bewußtsein,⁴ hat in einem Essay über Jünger am Vorabend des Zweiten Weltkriegs gezeigt, wie die konkreten Landschaften und Umstände von Jüngers Leben als Folie in den Roman Eingang fanden. Der Text geht zurück auf seinen Vortrag zur Eröffnung des 18. Jünger-Symposiums im April 2017 im Kloster Heiligkreuztal, ist aber stark überarbeitet und ergänzt worden.

Schäfer bietet eine konzise Encadrierung der Bestandteile, aus denen Jünger die **Marmorklippen** zusammensetzte, vom Bodenseegebiet über (verfremdete) zoologische und botanische Phänomene, ethnologische Reminiszenzen an teils brutale Opferriten Mexikos, literarische Techniken des Märchens und symbolisch-magische Zutaten, wie sie zuhauf in den Werken E. T. A. Hoffmanns zu finden sind. Jünger setzte damit in mancher Hinsicht fort, was er bereits im **Abenteuerlichen Herzen** mit der Form des Capriccios, einem über Hoffmann entlehnten Begriff (S. 13), praktiziert hatte.

Im Umkreis der Rauten-Klausur findet sich nicht nur die von Jünger erfundene Lanzenotter, die er durch seine literarische Technik in ein „zoologisches Ziwelicht“ taucht. Auch Jüngers Distanz zum Nationalsozialismus wird nicht nur in den **Marmorklippen** greifbar, indem er die Greuelthaten des Oberförsters beschreibt, nachdem er bereits 1936 in einem Brief an seinen Bruder

vertreten hat, jetzt die Gegenkritik in **Machiavelli im Dienst der Gegenwart** : Hans Freyers Machiavelli-Auslegung von 1938 / Christian E. Roques. // In: Geschichte der politischen Ideengeschichte / Gérard Raulet, Marcus Llanque (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 494 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8487-4865-5 : EUR 94.00 [#6288]. - Hier S. 253 - 276. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9896> - Vgl. auch **The other god that failed** : Hans Freyer and the deradicalization of German conservatism / Jerry Z. Muller. - Princeton, NJ : Princeton University Press, 1987. - Muller bezog sich dabei auch auf Überlegungen in **Kunst des Schreibens** / Leo Strauss ; Alexandre Kojève ; Friedrich Kittler. Hrsg. von Andreas Hiepko. Aus dem Englischen von Andreas Hiepko. Aus dem Französischen von Peter Geble. - Berlin : Merve-Verlag, 2009. - 100 S. ; 17 cm. - (Internationaler Merve-Diskurs ; 316). - ISBN 978-3-88396-250-4 : EUR 10.00 [#0705]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28475403Xrez-1.pdf>

³ Vgl. jetzt auch den interessanten Briefwechsel **Ernst Jünger - Joseph Wulf** : der Briefwechsel 1962 - 1974 / hrsg. von Anja Keith und Detlev Schöttker. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 168 S. : Ill. - 24 cm. - ISBN 978-3-465-04380-5 : EUR 29.80. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁴ **Das gespaltene Bewußtsein** : vom Dritten Reich bis zu den langen fünfziger Jahren / Hans Dieter Schäfer. - Erw. Neuausg. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 498 S. : Ill. ; 23 cm. - (Mainzer Reihe ; N.F., 8). - ISBN 978-3-8353-0428-4 : EUR 34.00 [#0807]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303824360rez-1.pdf>

Friedrich Georg nüchtern konstatiert hatte, man müsse sich jetzt „an den Anblick und die Nähe des Bestialischen gewöhnen“ (S. 21).

Die **Marmorklippen** sind, wie Schäfer notiert, bekanntermaßen für ihre „kunstgewerbliche Schreibweise“ kritisiert worden (S. 33). Doch dürfe nicht übersehen werden, „daß es sich um eine allgemeine Erscheinung der binnendeutschen Kunst handelt, denn der Rückzug vor der Diktatur war mit einem Verlust an Lebensnähe erkauft“ (S. 33). Dieser Verlust konnte aber konnte durch „schönes“ Schreiben nicht ausgeglichen werden. Gleichwohl bleibt in den Text eine Faszinationsmöglichkeit eingeschrieben, die ihn vor einem bloß historischen Interesse bewahren: „So wie Ernst Jüngers Worte in den **Marmor-Klippen** bei Julien Gracq die Grenze überwandern, weisen die Schilderungen über die Katastrophen des Zweiten Weltkriegs hinaus. Das Verschwinden von Buchkultur und Artenvielfalt sowie Entstaatlichungen durch die Globalisierung der Armut im Mittleren und Nahen Osten mit ihren religiösen und ethnischen Kriegen machen die **Marmor-Klippen** auch zu einem aktuellen Werk“ (S. 46).

Es werden in dem Buch auch immerhin sechs Briefe von Ernst an seinen Bruder Friedrich Georg abgedruckt (vom 7.1.1937, 14.2.1937, 8.3.1937, 27.11.1937, 31.12.1937/6.1.1938 und 23.11.1939) – so kann man sich durch deren Lektüre die Zeit verkürzen, bis es hoffentlich bald auch zu einer kompletten Edition dieses wichtigen Briefwechsels kommen wird, der für die Jünger-Forschung derzeit eines der größten Desiderate darstellt.⁵ Schäfer bemerkt: „Die sechs nach dem Aufsatz mitgeteilten Schreiben von Ernst Jünger an seinen Bruder sind nach den Originalen unter Weglassung der Briefköpfe transkribiert. (...) Die Dokumente sind mit Ausnahme der Passage über Kubin im Brief Nr. 4 unveröffentlicht“ (S. 75). Weiterhin sind Anmerkungen zu den Briefen erstellt worden, die die wichtigsten Bezüge erläutern. Der schön gedruckte Text⁶ ist für jede Sammlung von Literatur zu Jünger zu empfehlen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9924>

⁵ Er wurde auch schon ausgewertet in: **Brüder unterm Sternenzelt** : Friedrich Georg und Ernst Jünger ; eine Biographie / Jörg Magenau. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2012. - 315 [8] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-608-93844-9 : EUR 22.95 [#2802]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367173689rez-1.pdf> - Ein weiteres Desiderat, auf das bei dieser Gelegenheit nochmals hingewiesen sei, ist eine Publikation der Briefe Jüngers an Armin Mohler. - Vgl. **Lieber Chef ...** : Briefe an Ernst Jünger 1947 - 1961 / Armin Mohler. Hrsg. von Erik Lehnert. - 1. Aufl. - Schnellroda : Verlag Antaios, 2016. - 556 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-935063-29-6 : EUR 44.00 [#4653]. - **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425746461rez-1.pdf>

⁶ Ein kleines Erratum: S. 19 äußert - äußerst.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9924>